

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.05.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0430/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.06.2023	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss und Konzernabschluss 2022 der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH		

Grund der Vorlage

§16 Abs. 1 lit. c) i.V.m. § 25 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2022 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.239.196,48 € wird in andere Gewinnrücklagen eingestellt.
3. Der Konzernjahresabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, -GuV, -Anhang und –Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2022
schließt in Aktiva und Passiva mit
(Vj.: 485,9 Mio. €) ab.

497.902.801,29 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen
Überschuss in Höhe von
(Vj.: - 11,4 Mio. €) aus,

3.239.196,48 €

Der Jahresüberschuss soll in andere Gewinnrücklagen eingestellt werden und zur
dauerhaften Verstärkung des Eigenkapitals dienen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB hat den
Jahresabschluss 2022 geprüft und am 12.05.2023 den uneingeschränkten
Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat keine
Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist um rd. 12,0 Mio. € bzw. 2,5% gestiegen. Ursächlich hierfür ist
hauptsächlich der Anstieg des Sachanlagevermögens aufgrund des Anstiegs der Anlagen im
Bau.

Auf der Passivseite haben sich die u.a. die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
erhöht. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt rd. 47,7% (Vorjahr: rd. 48,1%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Die WSW GmbH stellt die administrative Holdinggesellschaft und steuerlich den Organträger
der WSW-Unternehmensgruppe dar. Die wesentliche Geschäftstätigkeit der WSW GmbH als
Holding ist geprägt durch Verrechnung und Zurverfügungstellung von Dienstleistungen für
den Konzernverbund sowie durch die Einzelergebnisse der Tochtergesellschaften,
insbesondere der WSW AG, der WSW mobil GmbH und der AWG. Auf die Drucksachen zu
den Jahresabschlüssen der jeweiligen Tochtergesellschaften wird verwiesen.

Das Jahresergebnis der WSW GmbH beträgt rd. 3,2 Mio. € und fällt gegenüber dem Vorjahr
deutlich besser aus. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 fällt das Jahresergebnis um 1,4
Mio. € höher aus. Die positive Abweichung vom Plan resultiert teilweise aus höheren
Umsatzerlösen sowie dem deutlich besser ausfallenden Beteiligungsergebnis

Weitere detaillierte Ausführungen zu Chancen und Risiken sind im Lagebericht enthalten.

Konzernabschluss WSW GmbH

Die Konzern-Bilanz für das
Geschäftsjahr 2022

schließt in Aktiva und Passiva mit
(Vj.: 1.305,9 Mio. €) ab.

1.404.252.549,77 €

Die Konzern-GuV weist einen
Überschuss in Höhe von
(Vj.: - 3,7 Mio. €) aus.

18.236.817,34 €

Nach Verrechnung mit dem Konzernverlustvortrag von
und dem Ergebnis nicht beherrschender
Anteile in Höhe von
und der Entnahme aus den Gewinnrücklagen
in Höhe von

- 89.183.977,13 €

- 17.879.449,17 €

11.408.542,07 €

verbleibt ein Konzernbilanzverlust in Höhe von

- 77.418.066,89 €

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der WSW GmbH wurde nach den
Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-
Gesetzes aufgestellt.

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden
entsprechend den gesetzlichen Vorschriften nach einheitlichen Bilanzierungs- und
Bewertungsmethoden einbezogen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB hat den
Konzernabschluss 2022 geprüft und am 12.05.2023 den uneingeschränkten
Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Konzern-Eigenkapitalquote beträgt 23,9% (Vorjahr 25,5%).

Weitere Einzelheiten sowie Ausführungen zu Chancen und Risiken können den beigefügten
Jahresabschlussunterlagen entnommen werden.

Die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers können beim Beteiligungsmanagement eingesehen
werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss und den Konzernabschluss
2022 in seiner Sitzung am 02.06.2023 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafter-
versammlung aussprechen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die
Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt

Anlagen

Anlage 1 JA 2022 WSW GmbH (Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht)

Anlage 2 JA 2022 Konzern (Konzernbilanz, Konzern-GuV, Konzern-Anhang und Konzern-Lagebericht)